



Foto: Christian Fredrik Meren/Autoflotte

Messtrubel | Wie hier im Jahr 2015 wartet der Genfer Salon auch in diesem Jahr mit zahlreichen Neuheiten auf

Blütezeit am Genfer See

Frühjahrsmesse | Traditionsgemäß eröffnet Anfang März der Genfer Salon den Reigen europäischer Automessen. Vom neuen Kleinwagen über neue SUVs bis hin zur Business-Limousine ist auch 2016 alles dabei.

— Vom 3. bis 13. März öffnet der 86. Genfer Automobilsalon seine Tore. Der automobiler Frühjahrs-Branchentreff wartet wie jedes Jahr mit zahlreichen Neuheiten auf. Auch für Flottenkunden ist in diesem Jahr wieder einiges dabei.

Europäische Messepremiere feiert zum Beispiel die neue Mercedes-Benz E-Klasse, und Volvo hat den Genfer Salon als Bühne für die Weltpremiere seines neuen großen Kombis und V70-Nachfolgers V90 auserkoren. Viel Raum bieten auch die neuen Großraum-Vans aus der Kooperation zwischen PSA und Toyota, der Citroën Spacetourer, der Peugeot Traveller sowie der Toyota Proace.

Nach vielen Studien steht bei Seat das Serien-SUV Ateca im Rampenlicht, Opel überarbeitet sein kleines SUV nicht nur, sondern nennt es fortan Mokka X, und alternative Antriebe bieten unter anderem Kia mit dem neuen Niro und Hyundai mit dem Ioniq, der als Hybrid, Plug-in-Hybrid und reines Elektroauto auf den Markt kommt. Aber auch BMW setzt weiter auf alternative Antriebe, mit dem Hybridmodell 740e iPerformance führen die Bayern zugleich eine neue Submarke für Plug-in-Hybrid ein. | cfm

@ Weitere Informationen zur ersten europäischen Automesse des Jahres finden Sie unter www.salon-auto.ch/de/



Infiniti | Schickes Coupé und neue Motoren

— Drei Premieren bei Infiniti: Ganz neu ist das Coupé Q60 (Bild) mit 405 PS starkem V6-Twinturbo. Diesen Motor erhält als Topvariante auch der überarbeitete Q50, dazu passten die Japaner die adaptive Lenkung und das dynamische Fahrwerk an. Der neue QX30 wiederum ist die robustere Variante des bereits bekannten Infiniti-Kompakten Q30. | cfm

Foto: Infiniti

BMW | Im Zeichen des 7er

— BMW erweitert die 7er-Palette, in Genf präsentiert sich erstmals der 740e iPerformance (Bild) und führt damit für alle Plug-in-Hybride der Marke die neue Submarke iPerformance ein. Mit Vierzylinder-Benziner und Elektromotor kommt er auf insgesamt 326 PS. Noch mehr Leistung bietet der M760Li xDrive mit 600 PS aus zwölf Zylindern. Ebenfalls neu von BMW: Der M2 M Performance und der i8 Protonic Red Edition. | cfm

Foto: BMW





Citroën, DS und Peugeot | Raumriesen und City-Flitzer

— Die Franzosen ergänzen die Palette ihrer Raumfahrzeuge: Bei Citroën geht der neue Spacetourer (Bild oben rechts) an den Start, bei Peugeot das Schwestermodell Traveller (Bild oben Mitte). Beide entstehen in Kooperation mit Toyota, dort heißt der neue Raumriese Proace. Die Nachfolger der Pkw-Varianten von Jumpy und Expert messen 1,90 Meter in der Höhe und werden als Kompaktversion (4,60 Meter), Standardversion (4,95 Meter) und Langversion (5,30 Meter) angeboten. Die 1,6 und 2,0 Liter großen Diesel leisten bis zu 180 PS, der Innenraum bietet bis zu neun Personen oder bis zu 4.900 Liter Gepäck Platz. Citroën und Peugeot sprechen mit Spacetourer und Traveller Familien, aber auch gewerbliche Nutzer an, die im Personentransport aktiv sind. Außerdem feiert in Genf der überarbeitete Kleinwagen DS3 Messepremiere (Bild oben links), der seinen Doppelwinkel im Grill verliert und von nun an wie DS4 und DS5 unter der Marke DS Automobiles firmiert. | cfm

Fotos: DS, Peugeot, Citroën



Honda | Ausblick auf den neuen Civic

— Die Japaner geben einen Ausblick auf ihr wichtigstes Modell: In Genf steht der Prototyp des neuen Civic Fünftürers (Bild). Die Serienversion kommt Anfang 2017 und wird wieder im englischen Swindon vom Band laufen. Außerdem neu bei Honda: Das Brennstoffzellenfahrzeug Clarity Fuel Cell, die langersehnte Neuauflage des Sportlers NSX sowie ein Jazz-Designkonzept. | cfm

Foto: Honda

Kia | Kombi in der Mittelklasse

— Die Hyundai-Schwestermarke kommt mit drei Messe-Highlights nach Genf: Dem Optima Plug-in-Hybrid, dem Optima Sportswagon und damit dem ersten Mittelklassekombi der Marke (Bild) sowie dem Niro, einem Hybrid-Crossover. Mit 553 Litern Gepäckraumvolumen steht der Optima Sportswagon ab Ende 2016 beim Händler, der Niro soll mit 141 PS Systemleistung 89 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstoßen. | cfm

Foto: Kia



Mercedes | Luftiges C

— Die Schwaben öffnen erstmals die C-Klasse: An den Start geht das 4,69 Meter lange Cabrio im Juli (Bild). Das Stoffverdeck schützt die maximal vier Passagiere vor Regen, bei Sonne lässt sich das Cabrio bei maximal 50 km/h in 20 Sekunden öffnen. Zur Wahl stehen zwei Diesel (170 und 204 PS) und fünf Benziener (156 bis 333 PS). Außerdem Messepremiere in der Schweiz: Das Mercedes-AMG C43 4 Matic Coupé mit 367 PS. | cfm

Foto: Daimler

Ford | Edler Auftritt

— Bislang beschränkt sich die Ford-Premiumlinie Vignale auf den Mondeo, in Genf wird sie zu einer ganzen Modellfamilie ausgebaut: Dann gibt es die besondere Ausstattung und die Exklusiv-Services auch für Kuga, S-Max und Edge. Premiere feiert zudem das Kuga-Facelift. Analog zum US-Schwestermodell Escape (Bild) gibt es für das Erfolgs-SUV einen neuen Grill im Stil des großen SUVs Edge sowie neue Lufteinlässe, Scheinwerfer und Heckleuchten. Außerdem feiert im gelifteten Escape erstmals das Sync-Connect-System Premiere. Neben Vignale und Kuga präsentiert Ford in Genf auch den Fiesta ST200. | cfm

Foto: Ford



Mitsubishi | Volumenmodelle renoviert

— Drei Studien bringt Mitsubishi mit nach Genf: den eX-Concept sowie L200 und ASX im Adventure-Look. Außerdem zu sehen: die gelifteten Space Star und ASX (Bild). Der Kleinwagen und das Kompakt-SUV unterscheiden sich vor allem durch mehr Chrom am Grill von ihren Vorgängern. | cfm

Foto: Mitsubishi



Foto: Hyundai

Hyundai | Koreaner unter Strom

— Mit dem Ioniq (Bild) stellt Hyundai in Genf einen weiteren Beitrag zum Thema alternative Antriebe vor. Der 4,47 Meter lange Fünftürer zeigt sich dabei äußerst vielseitig, langfristig fährt er mit drei möglichen Antrieben vor. Im Herbst dieses Jahres startet der Ioniq als reines Elektroauto sowie als Hybridvariante mit 105 PS starkem 1,6-Liter-Benziner und 44 PS starkem Elektromotor. 2017 soll dann als dritte Variante zusätzlich ein Plug-in-Hybrid folgen. | cfm



Opel | Mokka jetzt mit X

– Bei Opel steht der überarbeitete Mokka im Rampenlicht, nun Mokka X genannt (Bild). Die Frontpartie zeigt sich ab sofort im aktuellen Marken-Design und lässt das kleine SUV nun breiter auf der Straße stehen, und auch der Innenraum zeigt sich aufgeräumter.

Außerdem ist das Infotainment-System Intellilink für den Mokka X bestellbar. Neben dem Mokka X legen die Rüsselsheimer ihr Haupt-

augenmerk auf den Astra Sports Tourer, der wie der Fünftürer auch mit dem neuen 1.6 BiTurbo CDTI mit 160 PS erhältlich sein wird. Außerdem stehen in Genf der Karl LPG sowie die Sportwagenstudie GT Concept, die an den legendären Opel GT aus den 1960ern erinnern soll. | cfm



Foto: GM Company



Porsche | Back to the roots

– Die Sportwagenschmiede lässt einen historischen Namen auferstehen. Boxster und Cayman firmieren künftig unter dem Namen 718 Boxster und 718 Cayman. In Genf feiert zunächst der 718 Boxster Premiere (Bild). Neben neuer Optik und neuem Fahrwerk findet sich die wichtigste Neuheit im Motorraum: Anstelle von Sechszylindern finden sich dort nun Vierzylinder-Boxer mit Turboaufladung und 300 PS im 718 Boxster sowie 350 PS im 717 Boxster S. Außerdem in Genf: der Macan GTS mit 360 PS und 911 4S Cabriolet sowie 911 Turbo S. | cfm

Foto: Porsche

Toyota/Lexus | Lademeister, Kompakt-SUV und Brennstoffzelle

– Der dem Volumen nach führende Autohersteller der Welt bringt drei Neuheiten mit an den Genfer See: Den Toyota-Stand bereichern der neue Proace in seiner Pkw-Version (Bild), der überarbeitete Pick-up Hilux sowie das neue Kompakt-SUV namens C-HR. Die Van-Version des Proace hat Toyota nach eigenen Angaben gezielt auch für den Shuttle-Einsatz

im gewerblichen Bereich entwickelt. Der C-HR wird Mitglied der Toyota-Hybrid-Familie und in der Türkei vom Band laufen.

Toyotas Premiumtochter Lexus kommt zudem mit dem Coupé LC500h sowie der Brennstoffzellenstudie LF-FC nach Genf. | cfm



Foto: Toyota

Seat | Was lange währt ...

– Unzählige Seat-SUV-Studien geisterten in der Vergangenheit über die europäischen Automessen, nun machen die Spanier endlich Nägel mit Köpfen. Ateca heißt das neue Kompakt-SUV, das ab Sommer mit zwei Benzinern (115 und 150 PS) und drei Dieseln (115, 150 und 190 PS) an den Start geht. Den Ateca wird es zudem mit Front- oder Allradantrieb sowie mit Sechsgangschalter oder Sechs- beziehungsweise Siebengang-DSG geben. Der Ateca ist 4,36 Meter lang, fasst 510 Liter (Allrad: 485 Liter) Gepäck und geht mit zahlreichen Assistenz- und Konnektivitätssystemen an den Start. | cfm

Foto: Seat



Volvo | 90er-Reihe komplett

– Die europäischen Messeaktivitäten Volvos konzentrieren sich auf Genf. 2016 steht die Messe ganz im Fokus der großen Modelle. Die neue Top-Limousine S90 feiert Europa-, deren Kombi-Version V90 (Bild) Weltpremiere. Neben Dieseln und Benzinern werden beide Modelle ab Anfang 2017 auch mit einem Benzin-Hybrid erhältlich sein. Außerdem auf dem Genfer Volvo-Stand: das Facelift der Kompakten V40 und V40 Cross Country. | cfm



Foto: Volvo

Nicht zu vergessen | Weitere Messe-Highlights

– Audi präsentiert in Genf sein neues Kompakt-SUV Q2 +++ Fiat bringt den Tipo mit in die Schweiz, auch der 124 Spider wird zu sehen sein +++ Sportlicher Auftritt bei Jaguar mit dem F-Type SVR +++ Bei Maserati steht das neue SUV Levante im Rampenlicht +++ Mazda rundet das Motorenangebot bei seinem Kompakten 3 mit einem 105-PS-Diesel ab und zeigt die Wankel-Studie RX Vision +++ Bei Mini ergänzt das neue Cabrio die Modellpalette +++ Die Vision des vollautonomen Fahrens zeigt die Nissan-Studie IDS +++ Renault präsentiert in Genf seinen neuen Kompaktvan Scénic, die Studie Alpine Vision und die neue Generation des Mégane Grandtour +++ Mit dem Vision S präsentiert Skoda seine Idee eines zukünftigen SUVs +++ Ssangyong zeigt mit dem XLV einen ersten Ausblick auf die Langversion des Tivoli sowie die Hybrid-Studie SIV-2 Concept +++ Bei Subaru stehen der überarbeitete XV und der Impreza, Letzterer nun auch mit 150-PS-Benziner +++ Suzuki feiert die Europa-Premiere seines Kompakten Baleno